

## INHALTSVERZEICHNIS

- 1. HNO II - Schluckstörungen
- 1.1. Schluckstörungen
- 1.2. Nasenrachen-Tonsillen-Hyperplasie
- 1.3. Gaumentonsillenhypertrophie
- 1.4. Speich
- 1.5. Kissen
- 1.6. Lymphadenitis colli
- 1.7. Parapharyngealer Abszess
- 1.8. Oropharynx-Karzinom
- 1.9. Fremdkörper
- 2. KP - Krampfanfälle

### 1. HNO II - SCHLUCKSTÖRUNGEN

#### 1.1. Schluckstörungen.

- bei einem Z.n. Bestrahlung ist eine Schluckstörung sehr häufig
- auch Nervenverletzungen nach OP natürlich

#### 1.2. Nasenrachen-Tonsillen-Hyperplasie.

- Typisch: Kinder atmen durch den Mund
- das was man im Volksmund mit Polyphen bezeichnet

#### 1.3. Gaumentonsillenhypertrophie.

- macht Schluckstörungen und weitere Nachteile
- Vernarbung idr. wegen rezidivierender Entzündung

#### 1.4. Speich.

- Sialadenitis: ein Stein kann wirklich mal 7mm groß sein

#### 1.5. Kissen.

- bei Mononukleose so starke Lebervergrößerung, daß körperliche Schonung erforderlich ist - um traumatischen Leberschaden zu vermeiden

#### 1.6. Lymphadenitis colli.

- einseitig dicke Lymphknoten
- Grund: Entzündung oder Kiemenbogen-Rest-Zyste

#### 1.7. Parapharyngealer Abszess.

- logisch daß hoher Druck herrscht
- Entleerung nach außen

#### 1.8. Oropharynx-Karzinom.

- bei Wachstum bis in den Larynx: T4 bereits
- bei sowas wird der komplette Kehlkopf herausgenommen inkl. der benachbarten Lymphknoten
- bei Sprachverlust gibt es drei Methoden wieder Sprechen zu lernen, zwei benutzen irgendwie den Ösophagus (teils mit eingebautem Ventil) dritte Methode sind solche Mikros

#### 1.9. Fremdkörper.

- jede Ösophagusverletzung begünstigt Mediastinitis
- Entfernung per starrer Endoskopie
- große Körper passen nicht durch das Rohr, Herausziehen mit dem Rohr
- Typisch: Zahnprothese steckt im Hals bei Altersheimpatienten → scharfkantig

### 2. KP - KRAMPFANFÄLLE

- konvulsive Synkope =! Krampfanfall - kein Nachschlaf und schnell wieder da, aber Zucken
- → Synkope und Zucken kein Widerspruch
- dennoch überschneidet sich die Standarddiagnostik bei Synkope und konvulsivem: EKG, Echos der Hirnversorger, Herzecho, EEG, Kernspin
- es gibt spezielle Gewichtungen für Krampfanfall-Diagnostik
- fokales Krampfleiden: Aura
- komplex fokal: es kann zum kompletten Anfall oder Bewußtlosigkeit kommen
- primärer generalisierter: alles angeborenes
- sekundär: alles erworbenes, also ein Glioblastom z.B.